

# **Vereinbarung betreffend den Taxpunktwert und die Interventionsgrenzen**

zwischen

**den Versicherern gemäss Bundesgesetz  
über die Unfallversicherung,**

vertreten durch die

**Medizinertarif-Kommission UVG (MTK),**

**der Militärversicherung**

vertreten durch die

**Suva**

**der Invalidenversicherung (IV),**

vertreten durch das

**Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)**

nachfolgend **Versicherer** genannt

und

**H+ Die Spitäler der Schweiz (H+)**

nachfolgend **H+** genannt

7. Dezember 2006

Gestützt auf Artikel 1 Absatz 3 lit. b und c sowie Art. 15 Abs. 3 des Rahmenvertrages TARMED H+ vom 1. Oktober 2003 sowie gestützt auf die Vereinbarung betreffend Monitoring der Heilkosten und Steuerung der Kostenentwicklung TARMED H+ vom 15. Dezember 2005 wird folgendes vereinbart:

## **Art. 1 Taxpunktwert und Interventionsgrenze**

<sup>1</sup> Der Taxpunktwert (TPW) für UV, MV und IV wird festgesetzt auf CHF 1.00.

<sup>2</sup> Der Taxpunktwert basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2004 (Basis Mai 2000 = 100).

<sup>3</sup> Die Interventionsgrenze (JHK<sub>Grenze</sub>) für die JHK beträgt für das Jahr 2007:

Unfallversicherer	CHF 747.40
Militärversicherung	CHF 747.70
Invalidenversicherung	CHF 945.70

## **Art. 2 Anpassungen des Taxpunktwertes und der Interventionsgrenze**

<sup>1</sup> Eine Anpassung des Taxpunktwertes erfolgt gestützt auf Artikel 4. der Vereinbarung betreffend Monitoring der Heilkosten und Steuerung der Kostenentwicklung TARMED H+ 15. Dezember 2005.

<sup>2</sup> Die Vertragsparteien können ausserdem Verhandlungen über die Neufestsetzung des Taxpunktwertes aufnehmen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem Stand vom 1. Januar 2004 um mindestens 5 Prozent verändert hat. Über den Ausgleich der Teuerung kann frühestens nach Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung verhandelt werden.

<sup>3</sup> Bei der Neufestsetzung des Taxpunktwertes werden die wirtschaftlichen, sozialpolitischen, tarifarischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

## **Art. 3 Inkrafttreten / Kündigung**

<sup>1</sup> Diese Vereinbarung tritt per 1. 1. 2007 in Kraft und ersetzt die Vereinbarung betreffend den Taxpunktwert und die Interventionsgrenzen vom 15.12.2005.

<sup>2</sup> Diese Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf Mitte oder Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

<sup>3</sup> Die Vertragsparteien verpflichten sich, nach der Kündigung durch eine der Parteien unverzüglich Verhandlungen aufzunehmen.

<sup>4</sup> Kommt nach Ablauf der Kündigungsfrist keine neue Vereinbarung zustande, erlässt der Bundesrat nach Anhörung der Parteien die erforderlichen Vorschriften (Art. 56 Abs. 3 UVG, Art. 26 Abs. 3 MVG, Art. 27 Abs. 3 IVG).

Bern/Luzern, 7. Dezember 2006

**H+ Die Spitäler der Schweiz (H+)**

**Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK)**

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Der Präsident

Ch. Favre

B. Wegmüller

W. Morger

**Bundesamt für Sozialversicherung**  
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

**Suva**  
**Militärversicherung**

Der Vizedirektor

Der Abteilungsleiter

A. du Bois-Reymond

K. Stampfli